

Statistische Angaben über den Fremdenverkehr im Jahr 1976

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **36 (1976)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Statistische Angaben über den Fremdenverkehr im Jahre 1976

Im Schweizer Tourismus wurden 1976, gemäss den Angaben des Eidgenössischen Statistischen Amtes, insgesamt 66 708 000 Übernachtungen registriert. In den *Hotel- und Kurbetrieben* zählte man rund 32 157 000 Übernachtungen, 1 300 000 oder 3,9% weniger als im Vorjahr. In der *zusätzlichen Beherbergung* (Ferienwohnungen, Jugendherbergen, Touristenlager, Zelt- und Wohnwagenplätze) kam es, nach einer ersten Berechnung, zu rund 34 551 000 Übernachtungen, das heisst mit einer Einbusse von 101 000 Übernachtungen oder 0,3% zu praktisch dem gleichen Ergebnis wie im Vorjahr. (Die Zahl der Logiernächte in der zusätzlichen Beherbergung wird teils erhoben, teils geschätzt; da die Erhebungsgrundlagen laufend ausgebaut werden, sind die Resultate der einzelnen Jahre nur bedingt vergleichbar.)

Insgesamt verzeichnete man rund 31 122 000 Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland (1 136 000 Übernachtungen oder 3,5% weniger als im Vorjahr) und 35 586 000 Übernachtungen von Gästen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein (386 000 Übernachtungen oder 1,1% weniger als im Vorjahr). Gegenüber 1975 ergibt sich für 1976 *insgesamt* – immer unter dem Hinweis, dass die Zahl der Übernachtungen in der zusätzlichen Beherbergung erst provisorisch ist – eine Einbusse von rund 2,2%.

Von den insgesamt 32 157 000 Übernachtungen in den *Hotel- und Kurbetrieben* waren den Gästen

aus dem Ausland 1976 deren 18 418 000 zuzuschreiben (823 000 oder 4,3% weniger als im Vorjahr) und den Gästen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein deren 13 739 000 (477 000 oder 3,4% weniger als im Vorjahr). In diesem Beherbergungssektor entfielen, ähnlich wie im Vorjahr, 57% der Logiernächte auf die Gäste aus dem Ausland und 43% auf die Gäste aus der Schweiz.

Der grösste Anteil an Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland, berechnet auf das Total der Übernachtungen in den Hotel- und Kurbetrieben, war den Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland zuzuschreiben (18,5%), gefolgt von jenen aus den Vereinigten Staaten (6,8%), Frankreich (6,3%), Belgien (4,2%), den Niederlanden (3,5%), Grossbritannien (3,3%), Italien (2,3%), Skandinavien inklusive Finnland (1,5%), Österreich (1,1%) und Japan (1,0%). Betrachtet man die Übernachtungen der Gäste aus dem Ausland in den Hotel- und Kurbetrieben für sich allein, so ergibt sich folgende Aufteilung: Bundesrepublik Deutschland 32,4%, Vereinigte Staaten 11,9%, Frankreich 11,0%, Belgien 7,4%, Niederlande 6,0%, Grossbritannien 5,8%, Italien 4,0%, Skandinavien 2,7%, Österreich 1,9% und Japan 1,8%. Berechnet man die Anteile nach Herkunftsland auf das *Gesamttotal* der 66 708 000 Übernachtungen (von Hotel- und Kurbetrieben und zusätzlicher Beherbergung zusammen), ergibt sich folgendes Bild (in Klammern der prozentuale, nur

ÜBERNACHTUNGEN 1976 IN HOTEL- UND KURBETRIEBEN UND ZUSÄTZLICHER BEHERBERGUNG, IN TAUSEND

Unterkunftsformen	Gäste aus dem Inland		Gäste aus dem Ausland		Total 1976	Zu- oder Abnahme in %
	1976	Zu- oder Abnahme in %	1976	Zu- oder Abnahme in %		
<i>Hotel-, Kurbetriebe</i>						
Hotels, Motels, Gasthöfe, Fremdenpensionen	12 459	—3,5	18 047	— 4,4	30 506	—4,0
Alpine Heilstätten, Kurhäuser	1 280	—2,0	371	+ 0,3	1 651	—1,5
Total	13 739	—3,4	18 418	— 4,3	32 157	—3,9
<i>Zusätzliche Beherbergung*</i>						
Jugendherbergen	297	—1,4	404	—10,2	701	—6,7
Chalets, Ferienwohnungen, Privatzimmer	13 400	—0,7	8 100	+ 1,3	21 500	—
Zelt-, Wohnwagenplätze	3 700	+4,2	2 400	— 9,4	6 100	—1,6
Gruppenunterkünfte	4 450	+1,1	1 800	—	6 250	+0,8
Total	21 847	+0,4	12 704	— 1,5	34 551	—0,3
<i>Gesamttotal</i>	35 586	—1,1	31 122	— 3,5	66 708	—2,2

* provisorische Ergebnisse für 1976 in diesem Sektor

ÜBERNACHTUNGEN IN HOTEL- UND KURBETRIEBEN

		1975	1976	Zu- oder Abnahme	
				absolut	in %
<i>a) Hotels, Motels, Gasthöfe und Pensionen</i>					
Ankünfte*	Gäste aus dem Ausland	6 187 096	5 878 899	— 308 197	— 5,0
	Gäste aus dem Inland**	3 599 979	3 570 803	— 29 176	— 0,8
	Total	9 787 075	9 449 702	— 337 373	— 3,4
Übernachtungen	Gäste aus dem Ausland	18 870 426	18 046 657	— 823 769	— 4,4
	Gäste aus dem Inland**	12 910 871	12 459 376	— 451 495	— 3,5
	Total	31 781 297	30 506 033	— 1 275 264	— 4,0
<i>b) Kurbetriebe</i>					
Ankünfte*	Gäste aus dem Ausland	20 552	15 679	— 4 873	— 23,7
	Gäste aus dem Inland**	53 050	53 045	— 7	—
	Total	73 602	68 722	— 4 880	— 6,6
Übernachtungen	Gäste aus dem Ausland	370 004	371 143	+ 1 139	+ 0,3
	Gäste aus dem Inland**	1 305 849	1 279 800	— 26 049	— 2,0
	Total	1 675 853	1 650 943	— 24 910	— 1,5
<i>c) Total</i>					
Ankünfte*	Gäste aus dem Ausland	6 207 648	5 894 578	— 313 070	— 5,0
	Gäste aus dem Inland**	3 653 029	3 623 846	— 29 183	— 0,8
	Total	9 860 677	9 518 424	— 342 253	— 3,5
Übernachtungen	Gäste aus dem Ausland	19 240 430	18 417 800	— 822 630	— 4,3
	Gäste aus dem Inland**	14 216 720	13 739 176	— 477 544	— 3,4
	Total	33 457 150	32 156 976	— 1 300 174	— 3,9

* Ankünfte, die in den Unterküften registriert wurden; sie entsprechen nicht der Zahl der Touristen

** mit Liechtensteinern

ÜBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DEM AUSLAND IN HOTEL- UND KURBETRIEBEN

	Land	1975	1976	Zu- oder Abnahme absolut	in %
<i>Nachbarländer</i>	Deutschland (BRD)	6 450 182	5 961 511	— 488 671	— 7,6
	Frankreich	2 122 676	2 024 445	— 98 231	— 4,6
	Italien	935 337	743 375	— 191 962	—20,5
	Österreich	365 455	356 830	— 8 625	— 2,4
<i>Übriges Europa</i>	Grossbritannien	1 244 206	1 067 916	— 176 290	—14,2
	Irland (Republik)	26 018	20 601	— 5 417	—20,8
	Niederlande	1 187 449	1 114 003	— 73 446	— 6,2
	Belgien	1 402 614	1 364 032	— 38 582	— 2,8
	Luxemburg	130 064	119 642	— 10 422	— 8,0
	Dänemark	140 732	140 391	— 341	— 0,2
	Schweden	255 240	252 471	— 2 769	— 1,1
	Norwegen	52 859	51 838	— 1 021	— 1,9
	Finnland	51 146	52 982	+ 1 836	+ 3,6
	Spanien	265 657	254 333	— 11 324	— 4,3
	Portugal	64 683	65 083	+ 400	+ 0,6
	Jugoslawien	88 642	85 693	— 2 949	— 3,3
	Griechenland	124 163	116 680	— 7 483	— 6,0
	Türkei	114 831	119 739	+ 4 908	+ 4,3
	Deutschland (DDR)	17 132	15 050	— 2 082	—12,2
	Sowjetunion	57 132	42 225	— 14 907	—26,1
	Übriges Europa	147 478	141 617	— 5 861	— 4,0
Europa, total	15 243 696	14 110 457	—1 133 239	— 7,4	

Übersee

Land	1975	1976	Zu- oder Abnahme	
			absolut	in %
USA	1 891 132	2 191 593	+ 300 461	+15,9
Kanada	221 059	244 679	+ 23 620	+10,7
Mexiko	74 764	64 122	— 10 642	—14,2
Brasilien	130 274	118 984	— 11 290	— 8,7
Argentinien	106 094	59 057	— 47 037	—44,3
Übriges Amerika	129 768	111 672	— 18 096	—13,9
Amerika, total	2 555 091	2 790 107	+ 237 016	+ 9,3
Ägypten (Arab. Rep.)	60 594	69 842	+ 9 248	+15,3
Übriges Nordafrika	93 198	101 318	+ 8 120	+ 8,7
Republik Südafrika	121 802	102 398	— 19 404	—15,9
Übriges Afrika	98 381	108 295	+ 9 914	+10,1
Afrika, total	373 975	381 853	+ 7 878	+ 2,1
Israel	251 736	244 572	— 7 164	— 2,8
Indien	52 791	54 700	+ 1 909	+ 3,6
Iran	—	78 429	(+ 78 429)	—
Japan	321 407	323 039	+ 1 632	+ 0,5
Übriges Asien*	250 095	223 951	— 26 144	—10,5
Asien, total	876 029	924 691	+ 48 662	+ 5,6
Australien, Ozeanien	193 639	210 692	+ 17 053	+ 8,8
Aussereuropa, total	3 996 734	4 307 343	+ 310 609	+ 7,8
Total	19 240 450	18 417 800	— 822 650	— 4,3

* Ab 1976 ohne Iran

auf das Gesamttotal der 31 122 000 Übernachtungen der Gäste aus dem Ausland berechnete Anteil): Schweiz 53,4%, Bundesrepublik Deutschland 18,4% (59,4%), Frankreich 4,7% (10,1%), Belgien 4,6% (9,8%), Niederlande 4,5% (9,7%), Vereinigte Staaten 3,6% (7,7%), Grossbritannien 2,2% (4,8%) und Italien 1,4% (3,0%). Insgesamt waren rund 95% vom Gesamttotal der Übernachtungen den Gästen aus Europa und 7%

den Gästen aus den aussereuropäischen Ländern zuzuschreiben; betrachtet man nur die Gesamtzahl der Übernachtungen der Gäste aus dem Ausland, beläuft sich das Verhältnis auf 85, beziehungsweise 15%. Die Anteile weiterer einzelner Länder sind der Tabelle «Total der Übernachtungen 1976» zu entnehmen.

Nach *Beherbergungsart* gesehen, waren von den insgesamt 66 708 000 Übernachtungen 45,7%

ÜBERNACHTUNGEN IN DEN HOTEL- UND KURBETRIEBEN, NACH SVZ-REGIONEN

Regionen	Über- nachtungen von Gästen aus dem Inland	Zu- oder Ab- nahme in %	Über- nachtungen von Gästen aus dem Ausland	Zu- oder Ab- nahme in %	Total	Zu- oder Ab- nahme in %
Graubünden	2 699 922	— 3,5	3 275 763	— 3,9	5 975 685	— 3,7
Ostschweiz	1 499 938	— 4,3	577 326	— 7,1	2 077 264	— 5,1
Kanton Zürich	625 296	— 4,3	2 301 899	+ 3,4	2 927 195	+ 1,7
Zentralschweiz	1 230 608	— 2,2	2 254 011	— 5,6	3 484 619	— 4,5
Nordwestschweiz	959 057	— 4,2	814 509	+ 1,7	1 773 566	— 1,6
Kanton Bern (ohne Jura)	1 610 413	— 2,0	2 265 344	— 5,8	3 875 757	— 4,3
Freiburg, Neuenburg, Berner Jura	481 432	— 3,9	270 228	— 9,1	751 660	— 5,8
Genferseegebiet	1 412 415	— 1,9	3 591 455	— 4,2	5 003 870	— 3,5
Wallis	1 643 347	— 5,1	1 763 393	— 5,8	3 406 740	— 5,5
Tessin	1 576 748	— 2,7	1 303 872	— 11,4	2 880 620	— 6,9
Total	13 739 176	— 3,4	18 417 800	— 4,3	32 156 976	— 3,9

den Hotels, Motels, Gasthöfen und Fremdenpensionen zuzuschreiben, 2,5% den alpinen Heilstätten und Kurhäusern, 32,2% den Chalets, Ferienwohnungen und Privatzimmern, 9,4% den Gruppenunterkünften, 9,1% den Zelt- und Wohnwagenplätzen und 1,1% den Jugendherbergen. Weitere Angaben enthält die Tabelle

«Übernachtungen 1976 in Hotel- und Kurbetrieben und in der zusätzlichen Beherbergung». Es liegt noch keine vollständige Aufteilung des Gesamttotals der Übernachtungen in den verschiedenen Regionen vor. Was die Übernachtungen in den Hotel- und Kurbetrieben in den zehn touristischen Regionen der Schweizerischen

ÜBERNACHTUNGEN IN HOTEL- UND KURBETRIEBEN, NACH MONATEN

Monat	Über- nachtungen von Gästen aus dem Inland	Zu- oder Ab- nahme in %	Über- nachtungen von Gästen aus dem Ausland	Zu- oder Ab- nahme in %	Total	Zu- oder Ab- nahme in %
Januar	991 575	— 5,0	1 350 045	+ 2,8	2 341 620	— 0,6
Februar	1 259 135	—11,0	1 406 651	+ 2,7	2 665 786	— 4,3
März	1 191 728	— 3,4	1 553 216	—21,0	2 744 944	—14,2
April	981 470	+ 6,8	1 385 415	+23,1	2 366 885	+15,8
Mai	977 801	— 1,2	1 227 385	—13,7	2 205 186	— 8,6
Juni	1 139 193	+ 1,7	1 798 534	+ 2,9	2 937 727	+ 2,4
Juli	1 656 031	— 4,9	2 595 588	— 4,1	4 251 619	— 4,4
August	1 581 664	— 3,3	2 590 087	— 8,7	4 171 751	— 6,7
September	1 388 005	— 5,5	1 786 538	— 5,6	3 174 543	— 5,6
Oktober	1 173 525	— 4,0	969 690	— 5,9	2 143 215	— 4,9
November	626 854	— 2,6	592 350	+ 0,5	1 219 204	— 1,1
Dezember	772 195	— 1,4	1 162 301	— 6,1	1 934 496	— 4,3
Ganzes Jahr	15 739 176	— 3,4	18 417 800	— 4,3	32 156 976	— 3,9

Verkehrszentrale betrifft, so wurden hier 1976 gegenüber dem Vorjahr die folgenden Rückgänge registriert: Tessin —6,9%, Freiburg, Neuenburg, Berner Jura —5,8%, Wallis —5,5%, Ostschweiz —5,1%, Zentralschweiz —4,5%, Kanton Bern (ohne Jura) —4,3%, Graubünden —3,7%, Genferseegebiet —3,5%, Nordwestschweiz —1,6%; im Kanton Zürich wurde eine Zunahme der Übernachtungen in Hotel- und Kurbetrieben von 1,7% verzeichnet.

Die *Beherbergungskapazität* der Hotel- und Kurbetriebe, zu denen auch die Verbandsferienheime und die Unterkunftsstätten der ausländischen Organisationen gezählt werden, wurde im Jahresmittel 1976 gegenüber dem Vorjahr um 249 Betten oder 0,1% auf 282 389 vorhandene Betten reduziert. Die Besetzung in Prozenten der verfügbaren Betten sank im genannten Beherbergungssektor von 39,9 auf 38,0%. Nach einer Berechnung des Eidgenössischen Statistischen Amtes betrug die

ÜBERNACHTUNGEN IN HOTEL- UND KURBETRIEBEN, NACH BEHERBERGUNGSARTEN

Beherbergungsart	Über- nachtungen von Gästen aus dem Inland	Zu- oder Ab- nahme in %	Über- nachtungen von Gästen aus dem Ausland	Zu- oder Ab- nahme in %	Total	Zu- oder Ab- nahme in %
Hotels, Pensionen	10 359 455	— 3,6	16 109 330	— 4,5	26 468 785	— 4,2
Motels	321 808	— 1,0	295 074	—13,3	616 882	— 7,3
Badehotels	480 806	— 6,6	205 740	—15,5	686 546	— 9,5
Verbandsferienheime Ferienheime	1 279 894	— 2,3	372 005	— 3,6	1 651 899	— 2,6
ausländischer Organisationen	17 413	+ 7,5	1 064 508	+ 3,8	1 081 921	+ 3,9
Kurhäuser	483 004	— 2,8	146 888	— 0,2	629 892	— 2,2
Höhensanatorien	507 990	— 5,8	222 217	+ 0,5	730 207	— 4,0
Volksheilbäder	288 806	+ 7,0	2 038	+14,7	290 844	+ 7,1
Total	13 739 176	— 3,4	18 417 800	— 4,3	32 156 976	— 3,9

TOTAL DER ÜBERNACHTUNGEN 1976

Herkunftsland der Gäste	Übernachtungen in:		Total*	Zu- oder Abnahme*		Anteil in % an	
	Hotel- und Kurbetrieben	der zusätzli- chen Beher- bergung*		absolut	in %	Übernachtungen der Gäste aus dem In- und Ausland	Ausland
Schweiz/Liechtenstein	13 739 200	21 846 700	35 585 900	— 386 600	— 1,1	53,4	—
Deutschland (BRD)	5 961 600	6 284 700	12 246 300	— 511 400	— 4,0	18,4	39,4
Frankreich	2 024 400	1 128 200	3 152 600	— 137 500	— 4,2	4,7	10,1
Italien	743 400	197 400	940 800	— 285 000	— 25,3	1,4	3,0
Österreich	356 800	169 700	526 500	— 7 300	— 1,4	0,8	1,7
Grossbritannien	1 067 900	412 200	1 480 100	— 287 300	— 16,3	2,2	4,8
Irland (Republik)	20 600	9 200	29 800	— 9 100	— 25,4	0,0	0,1
Niederlande	1 114 000	1 916 300	3 030 300	— 80 200	— 2,6	4,5	9,7
Belgien	1 364 000	1 674 400	3 038 400	— 17 400	— 0,6	4,6	9,8
Luxemburg	119 600	75 000	194 600	— 17 300	— 8,2	0,3	0,6
Dänemark	140 400	65 100	205 500	— 7 900	— 3,7	0,3	0,7
Schweden	252 500	107 900	360 400	+ 2 700	+ 0,8	0,5	1,2
Norwegen	51 800	21 900	73 700	— 1 000	— 1,3	0,1	0,2
Finnland	53 000	16 000	69 000	0	0,0	0,1	0,2
Spanien	254 300	62 000	316 300	— 6 000	— 1,9	0,5	1,0
Portugal	65 100	6 600	71 700	0	0,0	0,1	0,2
Jugoslawien	85 700	6 300	92 000	— 4 200	— 4,4	0,1	0,3
Griechenland	116 700	8 400	125 100	— 7 400	— 5,6	0,2	0,4
Türkei	119 700	5 000	124 700	+ 3 100	+ 2,5	0,2	0,4
Übriges Europa	198 900	45 400	244 300	— 18 000	— 6,9	0,4	0,8
Europa, total (mit Schweiz/Liechtenstein)	27 849 600	34 058 400	61 908 000	— 1 777 800	— 2,8	92,8	84,6

* provisorische Ergebnisse

TOTAL DER ÜBERNACHTUNGEN 1976 (Fortsetzung)

Herkunftsland der Gäste	Übernachtungen in:		Total*	Zu- oder Abnahme*		Anteil in % an Übernachtungen der Gäste aus dem In- und Ausland	
	Hotel- und Kurbetrieben	der zusätzli- chen Beher- bergung*		absolut	in %		
USA	2 191 600	205 900	2 397 500	+ 271 100	+12,7	3,6	7,7
Kanada	244 700	65 500	310 200	+ 23 800	+ 8,3	0,5	1,0
Mexiko	64 100	4 900	69 000	— 11 200	—14,0	0,1	0,2
Brasilien	119 000	12 400	131 400	— 8 100	— 5,8	0,2	0,4
Argentinien	59 100	5 000	64 100	— 51 000	—44,3	0,1	0,2
Übriges Amerika	111 700	10 000	121 700	— 16 800	—12,1	0,2	0,4
Amerika, total	2 790 200	303 700	3 093 900	+ 207 800	+ 7,2	4,6	9,9
Ägypten (VAR)	69 800	3 700	73 500	+ 6 600	+ 9,9	0,1	0,2
Übriges Nordafrika	101 300	11 000	112 300	+ 6 400	+ 6,0	0,2	0,4
Republik Südafrika	102 400	9 300	111 700	— 22 400	—16,7	0,2	0,4
Übriges Afrika	108 300	12 700	121 000	+ 8 500	+ 7,6	0,2	0,4
Afrika, total	381 800	36 700	418 500	— 900	— 0,2	0,7	1,3
Israel	244 600	31 500	276 100	— 9 400	— 3,3	0,4	0,9
Indien	54 700	2 800	57 500	— 1 800	— 3,0	0,1	0,2
Japan	323 000	28 900	351 900	— 3 000	— 0,8	0,5	1,1
Übriges Asien	302 400	24 300	326 700	+ 48 900	+17,6	0,5	1,0
Asien, total	924 700	87 500	1 012 200	+ 34 700	+ 3,5	1,5	3,3
Australien/Ozeanien	210 700	65 100	275 800	+ 14 000	+ 5,3	0,4	0,9
Aussereuropa, total	4 307 400	493 000	4 800 400	+ 255 600	+ 5,6	7,2	15,4
Total	32 157 000	34 551 400	66 708 400	—1 522 200	— 2,2	100,0	100,0

* provisorische Ergebnisse

touristische Beherbergungskapazität der Schweiz im Jahre 1975 rund 920 000 Betten beziehungsweise Schlafplätze. Auf die Hotel- und Kurbetriebe entfielen davon rund 284 000 oder 31%, auf die Chalets, Ferienwohnungen und Privatunterkünfte rund 320 000 oder 35%, auf Zelt- und Wohnwagenplätze rund 185 000 oder 20%, auf Gruppenunterkünfte 122 000 oder 13% und auf die Jugendherbergen rund 9000 oder 1%.

Die höchste Zahl der am Monatsende in den Hotel- und Kurbetrieben *beschäftigten Personen* ergab sich 1976 wiederum per Ende Juli mit 75 116 Personen (Vorjahr: 76 245), die niedrigste per Ende November mit 46 989 Personen (Vorjahr: 47 625). Der Jahresdurchschnitt der an den Monatsenden in den Hotel- und Kurbetrieben Beschäftigten belief sich auf 65 964 Personen (Vorjahr: 64 589).

ÜBERNACHTUNGEN IN HOTEL- UND KURBETRIEBEN 1960–1976

Jahr	Ausländer	Index	Schweizer	Index	Total	Index
1960	15 977 845	100	12 217 530	100	28 195 375	100
1961	17 422 160	109	13 015 627	107	30 437 787	108
1962	18 118 349	113	13 437 217	110	31 555 566	112
1963	17 792 548	110	13 281 278	109	31 073 826	110
1964	18 679 529	117	13 645 492	112	32 325 021	115
1965	18 337 906	115	13 018 090	107	31 355 996	111
1966	18 824 971	118	13 075 688	107	31 900 659	113
1967	18 936 774	119	13 211 560	108	32 148 334	114
1968	18 985 426	119	13 498 455	111	32 483 881	115
1969	19 706 968	123	14 015 790	115	33 722 758	120
1970	21 358 842	134	14 297 513	117	35 656 355	126
1971	21 749 259	136	14 610 664	120	36 359 923	129
1972	22 094 780	138	14 790 998	121	36 885 778	131
1973	21 528 678	135	14 901 641	122	36 430 319	129
1974	19 801 396	124	14 886 238	122	34 687 634	123
1975	19 357 237	121	14 221 438	116	33 578 675	119
1976	18 417 800	115	13 739 176	112	32 156 976	114

ÜBERNACHTUNGEN NACH BEHERBERGUNGSFORMEN 1967–1976, IN TAUSEND

Jahre	Hotel- und Kurbetriebe	Zusätzliche Beherbergung ¹					Gesamttotal
		Chalets, Ferienwohnungen	Zelt- und Wohnwagenplätze	Jugendherbergen	Andere Unterkunftsformen	Total ²	
1967	32 148	15 000	3750	548	2700	21 998	54 146
1968	32 484	15 500	4400	577	2660	23 137	55 621
1969	33 723	16 250	4450	586	2850	24 136	57 859
1970	35 656	17 100	4850	624	3200	25 774	61 430
1971	36 360	17 900	5140	707	4420	28 167	64 527
1972	36 886	18 800	5250	779	4950	29 779	66 665
1973	36 430	19 750	5550	778	5600	31 678	68 108
1974	34 688	19 900	5500	791	6350	32 541	67 229
1975	33 578	21 500	6200	752	6200	34 652	68 230
1976 ³	32 157	21 500	6100	701	6250	34 551	66 708

¹ teilweise geschätzt ² jährliche Zunahmen, zum Teil auf laufend verbesserte Erfassung zurückzuführen

³ provisorische Ergebnisse